

Medienmitteilung

Bern, 24. November 2024

Der sgv begrüsst das Ja zu EFAS und bedauert das Nein zu den Mietvorlagen

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist über die Annahme der EFAS-Vorlage sehr erfreut. Hingegen bedauert der sgv die Ablehnung der Mietvorlagen. Somit wurde eine Chance verpasst, unnötige Regulierungskosten im Mietrecht auszumerzen.

Mit der Annahme der EFAS-Vorlage können nun störende Fehlanreize beseitigt werden, was eine kostendämpfende Wirkung haben sollte. Diese Änderung wird auch der integrierten Versorgung positive Impulse verleihen.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft bedauert, dass beide Mietvorlagen an der Urne abgelehnt wurden. Die Vorlage zur Untermiete hätte das Eigentumsrecht gestärkt und das Gleichgewicht zwischen den Rechten des Mieters und des Vermieters wiederhergestellt. Die Vorlage zur Lockerung der Voraussetzungen für die Geltendmachung von Eigenbedarf hätte die Eigentümer und Vermieter von unnötigen Regulierungskosten befreit.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.